

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

9. - 11. Juni 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

J U

9. Nachdem wir von 2. Uf an ge-
fahren, so kamen wir, mit 3. Uf,
um 7. Uf glücklich in Frankfurt
und der H. Dr. Jablonski empfing
mich in seine Wohnung. Nachmittags
besuchte ich den H. Dr. Grillo, den H.
Inspector Lütke und die H. Gräfin
Hoyne, mit welcher ein gut Gespräch
hatte. Gute Nacht.

10. Im Morgen besuchte ich den H. Dr.
Wesefeld u. seine Wohnung, die H.
Vigilancia. Der H. Dr. Bergen trat
in ein, fand ihn aber nicht zu Hause,
und nach dem ich in der Post Künftig
Zeit gemerkt, so besuchte auf dem Wege
den H. Landm. Nachmittags fuhr
der H. Dr. Jablonski mit mir aus und
besuchte den H. Dr. Bergen in seinem
Bordwerk.

11. Auf der Reise frühlich gemerkt.

N I U S

45

Das Mittagessen ist bei dem
H. Dr. Grillo nebst dem H. Trier
meinem gartenm. Stuben scholar
in Halle 1718, welchen Josephin
ist bei dem jüngsten von Marwitz.
Das H. Baumgarten fr. Liebste ward
um 3. Uhr zur Erde bestattet. Nach
dem ich das Abend noch bei dem H.
Dr. Jablonski gesessen hatte, so ging
mit der Post um 9. Uhr nach Frankfurt
ab.

Am Morgen um 4. Uhr nach 12
von mir in Fehrbendorf als
4. Meilen von Frankfurt, um 9.
Uhr in Tisdorf und um 2. Uhr
nachmittags gelangten wir mit
Gutglück in Berlin an. Weil
inzwischen der H. Haine Gäste
bestanden, waren ich mein als
Quartier ein bei dem H. Grütz
mann.